

- Punkt 3: Antwort der Orte an den Ambassadoren: s. *ebenda* 335 a. Zusätzlich: Solothurn beklagt sich wegen zweier Passagen in Mirons Antwort, nämlich über eine Stelle gleich am Anfang ("*et Messieurs de Solleure ioincts avec eulx*") und eine andere beinahe am Schluss ("*n'y appellant Messieurs de Solleure, que pour parfaire le nombre*") des Ambassadorschreibens. Da sich Solothurn von den übrigen Orten nicht zu sondern begehre, habe es verlangt, vom Ambassadoren zu fordern, die beiden Passagen abzüandern oder gänzlich auszutilgen.
 - Punkte 4-7: s. *ebenda* 335 a. In Punkt 7 wird hier in AH 8/33 zusätzlich festgehalten, dass sich die Gesandtschaft nach Frankreich zuerst in Solothurn versammeln wolle.
- [2.] s. *ebenda* 335 b [*Wunsch des Veltlins, die V kath. Orte möchten Truppenkontingente zu ihnen schicken*]

Kopie. Die Antwort des Ambassadoren [B] stammt von einer anderen Hand.
AH 8, 96-103 - Blatt 98^V und 103^V leer

34

[ca. 1620] März 1., Zug A
 QUITTUNG VON HANS WIDMER VON INWIL IN DER GEMEINDE BAAR FUER
 [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Hans Widmer bestätigt, "*das Jch von Minem ... heren vetter Amen [Konrad III.] Zurlouben um und von wägen des kontrak anthreffend die Mündtreonischen [?] ansprach von mines lieben Vatter sälig houpttman Jacob Wydmers säligen herfliessende ... folkomen usgewissen bezalt wol vernügt deshalb Jnn demsälbig kontrakt kein ansprach mer haben ... will.*" Um Ammann Zurlauben zu entlasten, stelle er ihm daher diese Quittung aus.

Original - AH 8, 104-105 - Blatt 104^V und 105^F leer